

Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation, Hohe Straße 11 | D- 04107 Leipzig

IKOME® - Dr. Barth GmbH & Co. KG
Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

An alle Interessierten
aus der Verteilerliste

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis Beratungszentrum
Wirtschaftsmediation
Leipzig – Berlin – Stuttgart
Leitung:
Prof. Dr. habil. Gernot Barth

Main Office Leipzig:
Hohe Straße 11 | D-04107 Leipzig
Fon +49-341-22 51 318

Steinbeis Beratungszentren GmbH
USt.-Ident-Nr. DE190606404
IBAN DE17 6007 0070 0133 3491 00
BIC/SWIFT-Code DEUTDESSXXX

18.07.2025

Infomail zum Projektstand bezüglich der 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Droßdorf und Falkenstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie – anschließend an unsere vorhergehende Mail vom 15. Januar 2025 – zum aktuellen Stand des Verfahrens um die geplante 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Droßdorf und Falkenstein informieren.

Nachdem 2022 gemeinsam mit der Bürgerschaft, Kommunalvertretern und weiteren Interessensvertretungen mögliche Trassenverläufe für eine 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Droßdorf und Falkenstein erarbeitet wurden, sind die Ergebnisse durch ein Planungsbüro auf mögliche Widerstände (Schutzgüter wie Mensch, Tier und Natur) geprüft worden. Die Ergebnisse der ersten Analyse hatten wir Ihnen im April 2023 in Theuma vorgestellt. Von April 2023 bis September 2024 wurden die möglichen Trassenkorridore in einer zweiten Stufe der Raumwiderstandsanalyse (umweltplanerisches Gutachten) durch das Planungsbüro tiefergehend geprüft. Die vollständig erarbeiteten Planungsunterlagen hat MITNETZ STROM Ende September 2024 der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, übergeben.

Inzwischen hat die Landesdirektion Sachsen die eingereichten Unterlagen geprüft und wird voraussichtlich im August 2025 die Vertreter der Kommunen sowie die Träger öffentlicher Belange (u. a. untere Naturschutzbehörde, Planungsverband) zur Stellungnahme einladen. Der darauffolgende Scopingtermin wird seitens der Genehmigungsbehörde voraussichtlich für November 2025 angesetzt.

Der Scopingtermin ist Teil des formalen Genehmigungsverfahrens. Dabei kommen Vertreter der Landesdirektion Sachsen (Abteilung Infrastruktur, Referat 34 Raumordnung, Stadtentwicklung) mit Fachleuten aus dem Bereich Umweltschutz sowie Vertretern der Gemeinden zusammen. Ziel ist es, die verschiedenen Trassenvarianten hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Schutzgüter zu bewerten.

Dieses Vorgehen dient dazu, potenzielle Auswirkungen sowie umwelt- und sozialrelevante Aspekte frühzeitig zu untersuchen und zu bewerten.

Anschließend prüft die Landesdirektion Sachsen alle Planungsunterlagen, erarbeiteten Gutachten und Rückmeldungen aus den Kommunen und Fachbehörden. Auf dieser Basis wird die Landesdirektion eine finale raumordnerische Beurteilung vornehmen.

Sollten Sie Fragen zum Scopingtermin haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Vertreter Ihrer Kommune. Mit allen anderen Fragen zu dem Projekt können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Wir werden Sie im Anschluss an den Scopingtermin über die folgenden Beteiligungsmöglichkeiten informieren und dazu einladen. Weitere Informationen zum Verfahren finden Sie jederzeit auf unserer Website: https://www.steinbeis-mediation.com/info_planungsprozess_d-f/

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Barth und Team

i. A. Xandra Hau
Projektmanagerin